

Herzlich Willkommen zur Hauptversammlung

14. Juni 2022

Die zentralen Herausforderungen des Geschäftsjahres 2021

Externe Faktoren

Rohstoffe:

Beschaffung und Preiserhöhungen

Medizintechnik – Wachstumssegment der Masterflex:

Stagnation und Verschiebungen von Operationen

Reisebeschränkungen:

Möglichkeiten der Fernreisen zu Standorten, Kunden und Partnern in Übersee

Interne Faktoren

Personalengpässe:

- An mehreren Standorten konnten höhere Auftragseingänge nicht abgefertigt werden
- Besonders betroffen: Matzen & Timm (Schwerpunkt: Luftfahrtindustrie)

Die größten Erfolge des Geschäftsjahres 2021

Externe Faktoren

Interne Faktoren

Trotz großer Herausforderungen alle Unternehmensziele erreicht oder sogar übertroffen

B2DD: Ohne Sondersituation Luftfahrt bereits in 2021 erreicht

Umsatz:

- Fast auf Vor-Corona-Niveau von 2019
- Starker Auftragseingang: Grundstein für 2022
- Erhöhte Nachfrage durch Zykliker

EBIT:

- Trotz Luftfahrt deutlich über Vor-Corona-Jahr 2019
- B2DD erfolgreich in Schlussphase geführt

Management:

- Zügige Reaktion auf zentrale Herausforderungen
- Managementwechsel bei Matzen & Timm: Grundstein für erfolgreiches 2022
- Erfolgreiches Team Building im neuen Management

Betrachtung Matzen & Timm

In Mio. Euro	FY 2019	FY 2020	FY 2021
Umsatz	9,8	6,7	6,6
EBIT	0,5	-0,5	-1,5

Betrachtung Konzern ohne Matzen & Timm

In Mio. Euro	FY 2019	FY 2020	FY 2021
Umsatz	70,2	65,2	72,5
EBIT	4,5	3,7	7,2
EBIT-Marge	6,4 %	5,7 %	10,0 %

- **Mittelfristiges Ertragsziel „Double Digit“ ohne Matzen & Timm mit EBIT-Marge von 10,0 % bereits erreicht**

Ergebnisentwicklung Masterflex 2019 – 2021

In Mio. Euro	FY 2019	FY 2020	FY 2021
Umsatz	80,0	71,9	79,1
EBITDA	9,7	7,9	10,7
EBIT (operativ)	5,1	3,2	5,8
EBIT-Marge	6,3 %	4,4 %	7,3 %
Konzernergebnis	2,5	0,8	3,3
EPS (in Euro)	0,26	0,08	0,34
Verschuldungsgrad	2,5	2,3	1,5
Nettoverschuldung	23,9	18,2	15,9

Die wesentlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2021

- **Konzern-Umsatz** mit 79,1 Mio. Euro **über** angehobener **Prognose** und 10 % über Vorjahr (2020: 71,9 Mio. Euro)
- **Operatives Konzern-EBIT** mit 5,8 Mio. Euro **höher als vor der Pandemie** (2020: 3,2 Mio. Euro / 2019: 5,1 Mio. Euro)
- **Operative EBIT-Marge** auf 7,3 % **verbessert**
- **Dividende** auf 0,12 Euro pro Aktie **angehoben** (2020: 0,08 Euro)
- **Auftragsbestand** mit 22,9 Mio. Euro zum 31.12.2021 gegenüber Vorjahr **verdoppelt**
- Hohe **Nachfragedynamik** im klassischen Industrieschlauchgeschäft
- **Medizintechnik**: Coronabedingt flacher Nachfragetrend versus konsequenter Ausbau des Produktportfolios
- Stabile **Liquiditätslage**: Hoher Kassenbestand (9,6 Mio. Euro)
- **Nettoverschuldung gesenkt**

Starker Jahresauftakt im ersten Quartal 2022

- **Umsatz-Anstieg um 22,5 %** – wesentliches Wachstum in Nordamerika und der Luftfahrt
- **Operatives Konzern-EBIT mit plus 38,7 %** (3,1 Mio. Euro) **signifikant** über Q1/2021: 2,2 Mio. Euro
- **Anstieg der EBIT-Marge auf 12,8 %** – Margenverbesserungen aufgrund des Volumenwachstums und der Kostendisziplin sowie die weitestgehende Kompensation der gestiegenen Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten
- **Zweistelliger Anstieg des Auftragsbestandes** im ersten Quartal **auf 26,7 Mio. Euro** (31. Dezember 2021: 22,9 Mio. Euro)
- Wachstum auch bei der **margenstarken Medizintechnik: 18 % vom Gesamtumsatz** (Q1/2021: 17 %)
- Anhaltender **Working-Capital-Aufbau** und Zahlungen von Tantiemen, Boni und Versicherungsprämien **reduzierten den Kassenbestand im ersten Quartal und erhöhten die Nettoverschuldung** im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 2,3 Mio. Euro auf **18,2 Mio. Euro** (31. Dezember 2021: 15,9 Mio. Euro)

Kennzahlen Q1/2022

In Mio. Euro	Q1/2022	Q1/2021	Veränderung
Umsatz	23,9	19,5	+22,5 %
EBITDA	4,3	3,4	+25,6 %
EBIT (operativ)	3,1	2,2	+38,7 %
Konzernergebnis	2,1	1,5	+41,2 %
EPS (in Euro)	0,22	0,16	+37,5 %

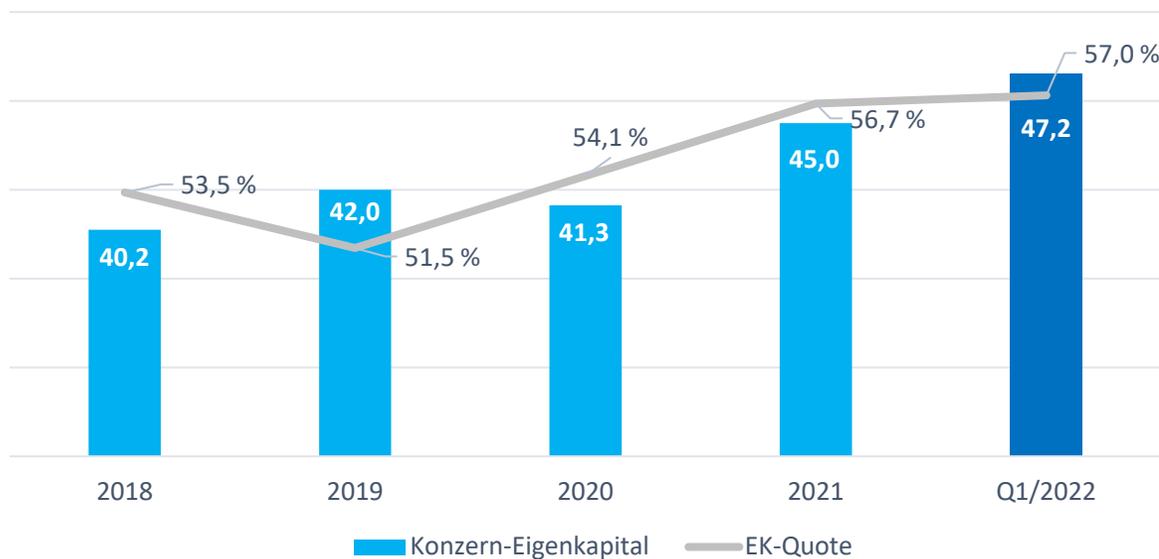
Hervorragender Start mit einem starken ersten Quartal

- In Q1/2022 Umsatzzanstieg von 22,5 % gegenüber Q1/2021
- Operatives Konzern-EBIT mit 3,1 um 38,7 % über dem der Vorjahrsperiode
- Gesteigerte EBIT-Marge von 12,8 % (Vj: 11,3 %), Grundlage für zweistellige EBIT-Marge im Jahr 2022 gelegt
- Erhöhung des Konzernergebnis um 41,2 % auf 2,1 Mio. Euro (Q1/2022: 1,5 Mio. Euro)

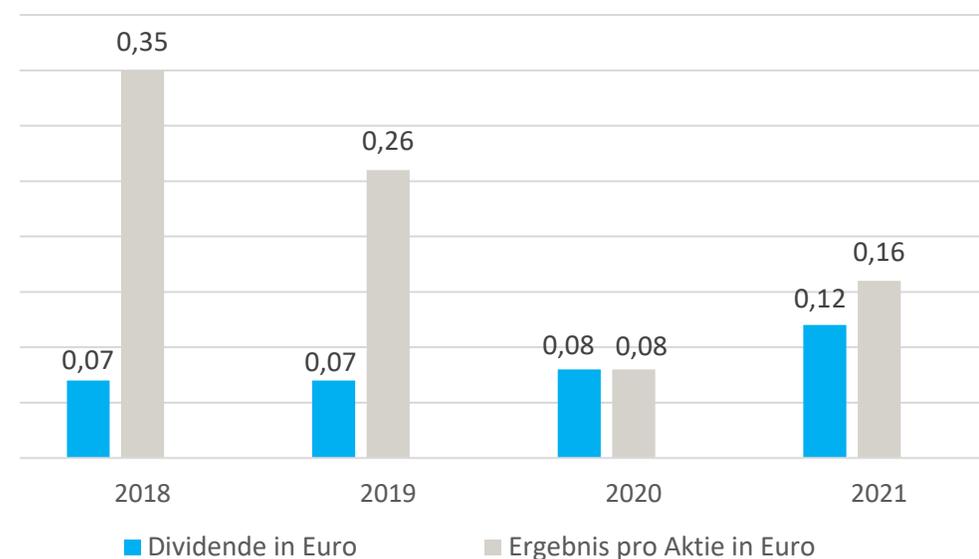
Steigende Eigenkapitalquote im ersten Quartal 2022

Konzern-Eigenkapital und EK-Quote

in Mio. Euro und %



Dividende/EPS



- Wachstum des Konzern-Eigenkapitals zum 31. März 2022 auf 47,2 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 45,0 Mio. Euro)
- Abnahme der liquiden Mittel zum 31. März 2022 auf 7,1 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 9,6 Mio. Euro)
- Operativer Cashflow in Q1/2022 auf -0,8 Mio. Euro (31. März 2021: -0,3 Mio. Euro) gesunken – geprägt durch die Zunahme der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Unsere Verantwortung – Nachhaltigkeit heute und in der Zukunft

Environment

- EUR 300k-Investition in werkseigene Ökostrom-Produktion durch Photovoltaikanlage in Gelsenkirchen → Dadurch Ersparnis von rund 138 Tonnen CO₂*
- Optimierung der deutschen Standorte hinsichtlich Einsparung von Emissionen, Energie und Wasser
- Einsatz von Hightech-Polymeren, die **keine** toxischen Bestandteile beinhalten
- Nutzung von recycelbaren Rohstoffen
- Start der Implementierung von Life Cycle Tracking und Kreislaufwirtschaft
- Intelligente Schlauchsysteme zur Optimierung des Ressourceneinsatzes

Social

- Flexible Arbeitszeitmodelle und Home Office Möglichkeiten
- „Familienfreundlicher Betrieb“ seit 10 Jahren
- Support von Girls in Science (Girls‘ Day)
- Kooperationen mit weiterführenden Schulen und Hochschulen zur Mitarbeitergewinnung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Jährlicher „Social Day“
- Schaffung von Arbeitsplätzen für Geflüchtete
- Einführung eines „Jobrads“

Governance

- Nachhaltigkeit als Teil der Strategiemeetings und fest integrierter Teil in Abläufen und operativen Prozessen
- Gelebte Unternehmenskultur als Rahmen und Orientierung
- Weiterentwicklung des Compliance-Systems
- Digitale Transformation als Tür zu zukunftsweisenden Geschäftsmodellen und effizienterem Wirtschaften
- Verhaltenskodex als Basis des Compliance-Managementsystems
- Regelmäßige Schulungen von Führungskräften und Mitarbeitenden über Compliance-Themen
- Hinweisgebersystem mit externem Ombudsmann im Einsatz

*Im Vergleich zum Emissionsfaktor in 2019

Ausblick und Herausforderungen 2022

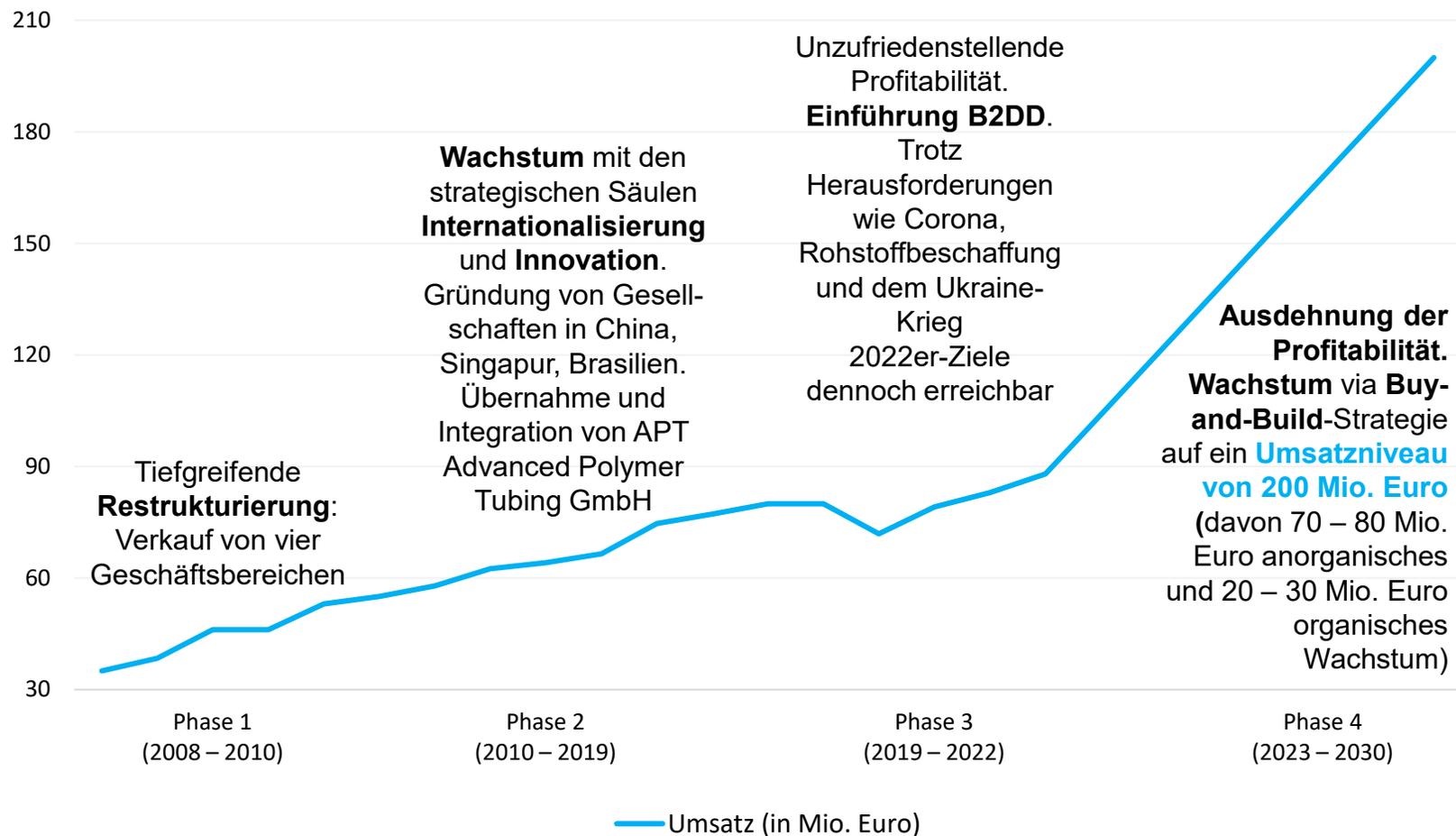
- Das **nachhaltige Erreichen einer zweistelligen EBIT-Marge** sehen wir in 2022 trotz aller Herausforderungen (anhaltende Corona-Pandemie, Rohstoffbeschaffung und Ukraine-Krieg) als machbar
- Durch das **breite Einsatzgebiet** von Masterflex-Schläuchen in unterschiedlichen Branchen können **konjunkturelle Schwankungen ausgeglichen** werden
- Im Gesamtjahr 2022 erwarten wir **Umsatzerlöse zwischen 83 und 87 Mio. Euro**
- Beim **operativen EBIT** rechnen wir für 2022 mit einer Bandbreite **von 8,3 bis 9,0 Mio. Euro**
- **Pricing versus Inflation** gut managen
- **Rohstoffverfügbarkeit** aufrecht erhalten/**keine** signifikanten **Engpässe**
- **M&T zurück auf Erfolgsspur** bringen/schneller **Hochlauf Tschechien**, um hohen Auftragsbestand abzuarbeiten
- **Wachstumstreiber Medizintechnik**: keine weiteren Corona-bedingten Einschränkungen

Mittelfristprognose

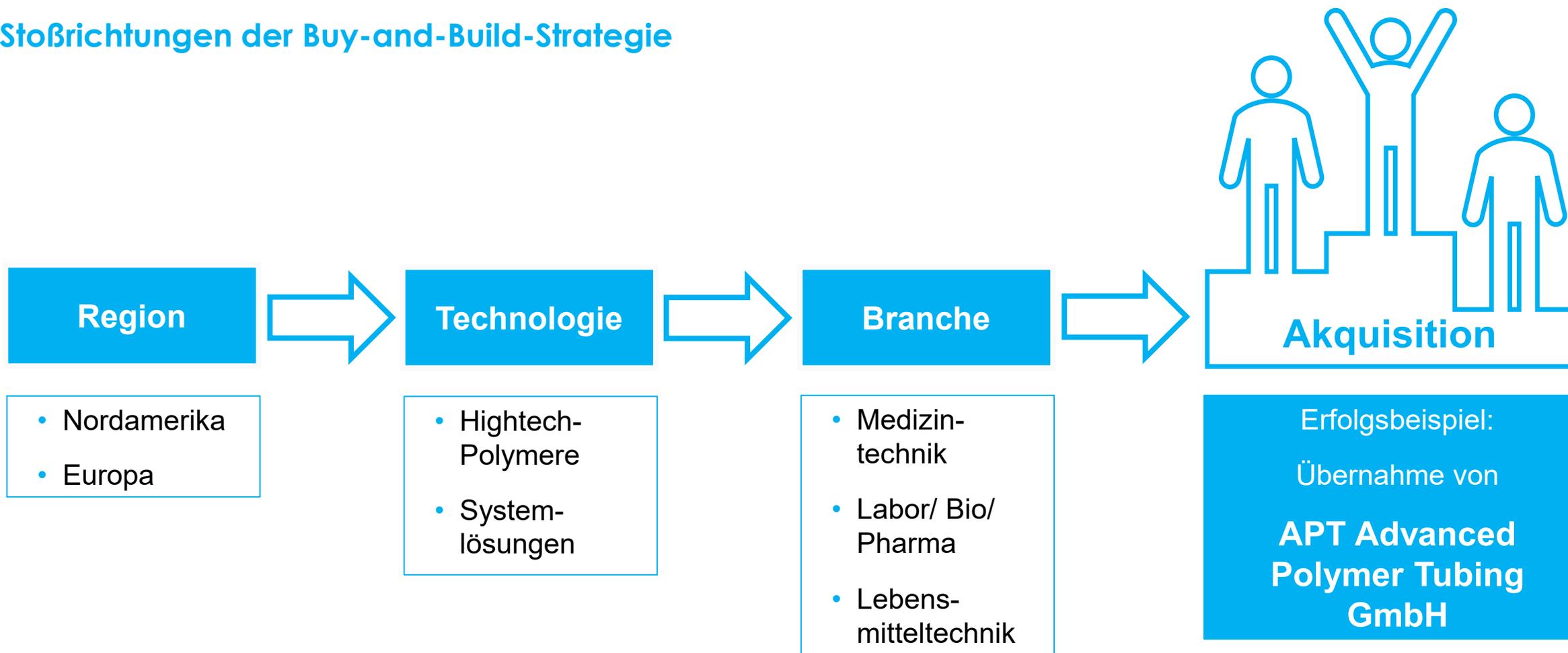
Das Ergebnis der Masterflex wird zukünftig stärker als der Umsatz wachsen:

- **Zweistellige EBIT-Marge** ab 2022
- Organisches Umsatzwachstum auf ca. **100 Mio. Euro bis spätestens 2024**
- Zusätzliches Wachstum durch Akquisitionen auf ein Umsatzniveau von **200 Mio. Euro bis 2030**

Entwicklungsschritte Masterflex 2008 bis 2030



Stoßrichtungen der Buy-and-Build-Strategie





MASTERFLEX GROUP

Tagesordnungspunkte

Tagesordnungspunkte

1. Vorlage Jahresabschluss und Konzernabschluss 2021
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns zum 31. Dezember 2021
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021
5. Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022
6. Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungsberichtes
7. Beschlussfassung über die Änderung von § 15 der Satzung betreffend die Vergütung des Aufsichtsrats sowie über die Bestätigung der Aufsichtsratsvergütung (§ 113 Abs. 3 S. 1 AktG)